Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 17

Vereinsnachrichten: Der Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins an die Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für Versammlungen kantonaler oder lokaler Samariterübungen und -Kurse kann die Begünstigung auch durch eine andere beteiligte Verwaltung bewilligt werden.

* * *

Alle weitere Auskunft wird der Zentralvorstand bereitwilligst erteilen, auch wird derselbe mit der Generaldirektion der S. B. B. sich ins Einvernehmen setzen, ob es nicht möglich wäre, eine einheitliche Ausweiskarte machen zu lassen, damit nicht jeweilen eine Sektion extra solche Ausweiskarten drucken lassen muß.

Hochachtend mit Samaritergruß

Namens des Zentralvorstandes
des schweizerischen Samariterbundes,
Der Präsident: **Louis Cramer.**

Der Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins an die Sektionen.

Werte Kameraden!

Wir haben hiermit das Vergnügen, Ihnen nachstehend die schriftlichen Preisaufgaben für das laufende Vereinsjahr bekannt zu geben.

Mit Rücksicht darauf, daß die letztjährigen Aufgaben nur je einen Bearbeiter gefunden haben, hat das Schiedsgericht beschlossen, nochmals die gleichen Themen zu wählen und dieselben nur etwas näher zu präzisieren.

Die Aufgaben lauten nun wie folgt:

1. Aufgaben des Kompagnie-Krankenwärters auf dem Schlachtfelde. — Der Bearbeiter soll in erzählender Form seine Erlebnisse und seine Tätigkeit als Krankenwärter einer Infanteriekompagnie während eines von ihm supponierten Gefechtes schildern.
2. Ein Unteroffizier der Ambulance X, welche während des Truppenzusammenzuges in Y als Krankendepot etabliert ist, erhält den Befehl, zehn Kranke, wovon vier Schwerkranke, in das Spital zu Z zu transportieren. Es werden ihm zwei Krankenträger zur Aushülfe beigegeben und ein Blessiertenwagen bis zur nächsten Eisenbahnstation zur Verfügung gestellt. Die Auswahl des Ortes des Krankendepots und des Spitals sind dem Bearbeiter überlassen. Der Ort des Krankendepots soll aber wenigstens 5 km von der zu benützenden Eisenbahnstation entfernt sein.

Wir hoffen zuversichtlich, daß vorstehende sehr dankbaren Aufgaben, welche der Initiative des einzelnen in weitgehendstem Maße Rechnung tragen, recht viele Bearbeiter finden mögen, und möchten wir speziell die Vereinsvorstände ersuchen, die Mitglieder zum Wettbewerbe zu animieren und dieselben noch auf die Hauptpunkte des Reglements für schriftliche Arbeiten aufmerksam zu machen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns noch, namentlich die deutschsprechenden Sektionen zu ersuchen, für unser Vereinsorgan, das „Rote Kreuz", möglichst Propaganda zu machen; dasselbe sollte von allen Mitgliedern des schweizerischen Militärsanitätsvereins abonniert werden und dies um so mehr, weil die Jahresberichte laut Beschluß der letzten Delegiertenversammlung in Zukunft keine langen Mitteilungen über Uebungen, sowie Vereinsbegebenheiten mehr enthalten dürfen, derartige Berichte aus dem Vereinsleben sollen im Laufe des Jahres durch das „Rote Kreuz" bekannt gegeben werden.

Auch der Zentralvorstand wird sich für seine Mitteilungen an die Sektionen, wo nicht ein Zirkular zu handen eines jeden einzelnen Mitgliedes erforderlich ist, ausschließlich des „Roten Kreuzes" bedienen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Für den Zentralvorstand
des schweizerischen Militärsanitätsvereins,
Der Präsident: **J. Kreis.**
Der Aktuar: **R. Zollinger.**

St-Gall, le 18 août 1905.

Le Comité central de la Société militaire sanitaire suisse aux sections.

Chers camarades,

Par la présente, nous avons le plaisir de vous donner connaissance des questions à résoudre pour le concours de l'année courante.

Eu égard au fait que les questions posées lors du concours de l'année dernière n'ont été étudiées, chacune, que par une seule personne, le jury a décidé de les reprendre une fois encore, mais en les précisant davantage. Elles ont maintenant la teneur suivante:

1° Devoirs d'un infirmier de compagnie sur le champ de bataille. Le compétiteur devra narrer ses aventures et son activité comme infirmier d'une compagnie d'infanterie pendant un combat supposé.

2° Un sous-officier de l'ambulance X, établie comme dépôt de malades à Y, reçoit l'ordre de transporter dix malades, dont quatre grièvement, à l'hôpital de Z. Il est mis à sa disposition, jusqu'à la prochaine station de chemin de fer, deux brancardiers et un char à blessés. Le choix de l'endroit du dépôt de malades est laissé aux soins du concurrent. Toutefois cet endroit devra être éloigné d'au moins cinq kilomètres de la station du chemin de fer.

Nous sommes convaincus que les questions très intéressantes qui précèdent, qui tiennent compte de l'initiative personnelle dans la plus large mesure, trouveront beaucoup de compétiteurs. Nous prions tout particulièrement les comités des sections d'animer leurs membres à prendre part au concours et à les rendre attentifs aux points principaux du règlement qui ont trait aux travaux écrits.

A cette occasion, nous nous permettons d'inviter nos sections, surtout celles de langue allemande, à faire une propagande active en faveur de notre organe « Das Rote Kreuz ». Tous les membres de la Société militaire sanitaire suisse devraient y être abonnés, et cela d'autant plus que dorénavant les rapports annuels, par suite d'une décision prise par la dernière assemblée des délégués, ne devront plus contenir que des communications succinctes sur les exercices et sur les faits de la vie sociale. Des relations de ce genre paraîtront, à l'avenir, en entier dans « Das Rote Kreuz ».

Pour ses relations avec les sections, le Comité central fera exclusivement usage de l'organe de la Société, sauf dans les cas où l'envoi d'une circulaire lui paraîtra indispensable.

Recevez, chers camarades, nos meilleures salutations.

Pour le Comité central
de la Société militaire sanitaire suisse,
Le président: **J. Kreis.**
Le secrétaire: **R. Zollinger.**

Der VII. deutsche Samaritertag.

In der Julinummer der trefflichen von Prof. Dr. Kobert und Dr. H. Cramer herausgegebenen „Zeitschrift für Krankenpflege" referiert Prof. Dr. George Meyer über den diesjährigen deutschen Samaritertag. Wir geben das Referat teilweise wieder, damit unsere Leser sich ein Bild machen können von den interessanten Verhandlungen anläßlich dieser Versammlung, an der die deutsche Aerzteschaft durch ihre berufensten Vertreter lebhaften Anteil nahm. Wem steigt beim Durchgehen dieses Berichtes nicht der stille Wunsch auf, es möchte sich in der Schweiz der Aerztestand noch viel mehr auf seine soziale Pflicht, die Volksgesundheitspflege